



Schutzkonzept Covid-19

Schützenhaus Mutten, 3534 Signau

1. EINLEITUNG	2
2. UMSETZUNGSMASSNAHMEN	2
2.1 EMPFEHLUNG FÜR DIE AN- UND ABREISE ZUM SCHIESSSTAND	2
2.2 REGELUNGEN FÜR EINGANGSKONTROLLE	2
2.3 ZUGÄNGLICHKEIT, PLATZVERHÄLTNISSE UND ORGANISATION IN DER SCHIESSANLAGE	2
2.4 TRAININGSFORMEN, -INHALTE UND ORGANISATION	3
2.5 MASSNAHMEN FÜR TOILETTEN	3
2.6 REINIGUNG DER SPORTSTÄTTE UND DES MATERIALS	3
2.7 VERPFLEGUNG IM STAND / MASSNAHMEN STANDWIRTSCHAFT	4
3. INFORMATION	4
4. VERANTWORTLICHKEIT DER UMSETZUNG VOR ORT	4

1. Einleitung

Dieses Schutzkonzept gilt bis auf Widerruf für die Schiessanlage Mutten, betrieben durch die Feldschützen Signau und soll dafür sorgen, dass sich in den Räumlichkeiten niemand mit dem Covid-19 Virus infiziert. Deshalb orientieren wir uns an folgenden Verhaltensgrundsätzen:

- a) Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
- b) Social Distancing (2m Mindestabstand zwischen allen Personen)
- c) Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
- d) Schutzkonzepts des SSV
- e) Schutzkonzept Gastro Suisse

2. Umsetzungsmassnahmen

Wir setzen auf die Eigenverantwortung der Schützen, Trainer und Funktionäre. Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht zu den Trainings oder Wettkämpfen/Anlässen erscheinen und müssen zu Hause bleiben. Sollte jemand aus der Trainingsgruppe an Covid-19 erkranken, wird die ganze Trainingsgruppe informiert.

Angehörige der «Risikogruppe» und über 65-Jährige sollen ihr Risiko abschätzen, bevor sie in den Schiessstand gehen (siehe Verordnung Covid-19, Art. 10b). Die Feldschützen Signau bieten für diese Gruppe keine besonderen Trainingstage an.

2.1 Empfehlung für die An- und Abreise zum Schiessstand

- Die Schützen absolvieren die An-/Abreise zum Trainingsgelände alleine (Ausnahme Familienmitglieder).
- Zwei Personen im gleichen Fahrzeug sind möglich, aber es wird eine Schutzmaske empfohlen.
- Angehörige dürfen Jugendliche zur Schiessanlage fahren und wieder abholen.
- Wir empfehlen eine persönliche dünne Filz- oder Gummimatte als Unterlage mitzunehmen, da der Borstenteppich beim Läger nicht einfach zu reinigen ist.
- Der Bereich des Putztisches ist abgesperrt. Deshalb muss die Sportwaffe zu Hause ausgestossen und gereinigt werden.

2.2 Regelungen für Eingangskontrolle

- Beim Haupteingang wird eine Zugangskontrolle (geschultes Vereinsmitglied) platziert.
- Jeder Schütze/jeder Funktionär muss sich beim Eingang registrieren und auf einer Anwesenheitsliste mit einem eigenen Stift folgende Informationen eintragen:
Name und Vorname, Adresse, Telefonnummer, Datum, Zeit Eintritt und eine Bestätigung, keine Covid-19-Symptome zu haben.
- Die Anwesenheitslisten werden während mindestens 8 Wochen im Büro der Schiessanlage unter Verschluss (Datenschutz) aufbewahrt.
- Die Eingangskontrolle weist die ankommenden Schützen/Funktionäre auf die für die Schiessanlagen geltenden Abläufe, Regelungen und auszuführenden Massnahmen hin. Diese werden am Ständeingang auch aufgehängt.

2.3 Zugänglichkeit, Platzverhältnisse und Organisation in der Schiessanlage

Die Zugänglichkeit zu den Anlagen und die Organisation ist wie folgt geregelt:

- Die Anlage wird durch den Haupteingang betreten. Die Eingangstür bleibt offen, damit eine gute Luftumwälzung sichergestellt ist.
- Der Eingangsbereich, welcher zugleich Zutritt zum Schiessraum, zur Toilette und zur Schützenstube ist, darf nur von einem Schützen / Funktionär gleichzeitig betreten werden. Dazu muss der Schütze / Funktionär vor dem Betreten schauen, ob der Durchgang frei ist. Sonst muss er warten.
- Ein Schützenmeister stellt den geordneten Ablauf sicher und überwacht die Einhaltung der sicherheitsrelevanten Handhabung des Sportgeräts auf Distanz (mind. 2m).
- Im Schiessraum wird auf jeder zweiten Scheibe geschossen oder bei jeder Scheibe wird eine Präsenzliste mit Zeitangabe geführt, damit die Nachverfolgung enger Personenkontakte sichergestellt werden kann.

- Erst wenn ein Schütze vom Läger aufsteht, darf der nächste Schütze den Schiessraum betreten und Munition und Standblätter beziehen.
- Die Munitionsverkäufe und die Standblatt-Ausgabe werden mit einem Spuckschutz ausgeübt.
- Der Zutritt von Publikum ist nicht gestattet.

2.4 Trainingsformen, -inhalte und Organisation

Für alle Schützen (Elite & U13-U21)

- Die Vorbereitung auf das Training findet nur im Bereich der zugeteilten Scheibe statt.
- Im Schiessraum wird nur auf jeder zweiten Scheibe geschossen.
- Neben den maximal 5 Schützen ist ein Schützenmeister anwesend.

Junioren U13 – U21 (zusätzliche Punkte)

- Die Betreuung der Junioren durch Trainer/J+S-Leiter findet auf Distanz (mind. 2m) durch verbale Kommunikation statt und nicht durch direkten Eingriff am Sportgerät/Schützen.
- Theoriesequenzen werden in der Schützenstube unter Einhaltung der Distanz von 2m durchgeführt.

2.5 Massnahmen für Toiletten

- Solange niemand die Toiletten nutzt, bleiben die Türen offen. Somit wird sichergestellt, dass Gäste den Mindestabstand in den Toilettenräumen einhalten können.
- In den Toiletten sind Seifenspender und Papierhandtücher zum Gebrauch.
- Die Kontaktflächen in den Toiletten werden nach jedem Schiesshalbtage (Training bis 4 Std) gereinigt und desinfiziert. An Schiesstagen (mehr als 4 Std) werden sie einmal während und nach dem Schiessen gereinigt und desinfiziert.
- In der Schiessanlage dürfen Schiessjacke, Schiesshose usw. angezogen werden (Unterwäsche bereits zu Hause). Hierzu ist unmittelbar der Platz bei der zugewiesenen Scheibe vorgesehen.

2.6 Reinigung der Sportstätte und des Materials

Sportstätte

Es gelten die folgenden Massnahmen und generellen Empfehlungen:

- Beim Zutritt zur Anlage hat es Handdesinfektionsdispenser welche beim Ein- und Austreten genutzt werden sollen.
- In den Toiletten sind Seifenspender und Papierhandtücher zum Gebrauch.
- Die Funktionäre der Standblatt- und Munitionsabgabe desinfizieren sich nach jedem Kontakt mit einem Schützen die Hände. Dafür steht ihnen ein Handdesinfektionsdispenser zur Verfügung. Nach dem Schiessen wird die gesamte Schalterfläche mit einem Desinfektionsspray desinfiziert.
- Jeder Schütze desinfiziert vor und nach dem Schiessen mit einem Handdesinfektionsdispenser seine Hände. Nach dem Schiessen desinfiziert er ebenfalls das Läger und den Warnertisch. Dafür hat es auf jedem Warnertisch einen Desinfektionsspray.
- Die Kontaktflächen (Türen, Handgriffe usw.) werden nach jedem Schiesshalbtage (Training bis 4 Std) gereinigt und desinfiziert. An Schiesstagen (mehr als 4 Std) werden sie einmal während und nach dem Schiessen gereinigt und desinfiziert.
- Das Reinigen der Sportwaffen erfolgt zu Hause. Der Bereich des Putztisches ist abgesperrt.

Material

Wo immer möglich wird persönliches Material benutzt. Es ist in der Verantwortung des Besitzers, seine privaten Utensilien (Gewehr, Schiessbekleidung usw.) zu reinigen und zu desinfizieren.

- Die Kontaktflächen an den Ausbildungsgewehren werden nach der Benutzung durch den Junior sofort geputzt und desinfiziert.
- Die Vereinsgehörschütze können bei der Eingangskontrolle verlangt werden und müssten vor der Rückgabe durch den Schützen vor den Augen der Eingangskontrolle gereinigt und desinfiziert werden.
- Im Büro können für Notfälle einzelne Schutzmasken bezogen werden.

2.7 Verpflegung im Stand / Massnahmen Standwirtschaft

- Es ist nicht gestattet sich im Schiessraum zu verpflegen. Einzig eine Trinkflasche kann der Schütze mitbringen und nutzen.
- Beim Betreten der Schützenstube hat es einen Handdesinfektionsdispenser.
- Die Schützenstube ist so eingerichtet, dass zwischen den Gästegruppen nach vorne und seitlich «Schulter-zu-Schulter» und nach hinten von Tischkante zu Tischkante ein 2-Meter-Abstand eingehalten wird.
- Pro Tisch liegt eine Präsenzliste mit Zeitangabe (Ankunft, Weggang) auf, in welcher sich jeder eintragen muss.
- Sollten sich Gäste nicht daranhalten, werden sie zurechtgewiesen oder nach Hause geschickt.
- Es gelten grundsätzlich keine Mindestabstände für Gäste oder Personal, wenn sie sich in Gasträumen und im Aussensitzbereich von einem zum anderen Ort fortbewegen.
- Die «Take away»-Theke ist mit einem Spuckschutz versehen.
- Nach dem Abräumen der Tische desinfizieren sich die Servicemitarbeitenden die Hände bevor sie sauberes Geschirr wieder anfassen. Dafür haben sie einen eigenen Handdesinfektionsdispenser.
- Nachdem eine Gästegruppe den Tisch verlassen hat, wird dieser desinfiziert.

3. Information

- Die Vereinsmitglieder wurden schriftlich über die Massnahmen informiert. Die jeweils aktuellste Version des Schutzkonzepts ist auf der Website der Feldschützen ersichtlich.
- Funktionäre wurden und werden laufend geschult.
- Die Schutzmassnahmen gemäss BAG sind im Eingangsbereich aufgehängt.
- Die Eingangskontrolle weist die ankommenden Schützen/Funktionäre auf die für die Schiessanlagen geltenden Abläufe, Regelungen und auszuführenden Massnahmen hin.
- Die Feldschützen Signau informieren transparent über die Gesundheitssituation in der Schiessanlage.

4. Verantwortlichkeit der Umsetzung vor Ort

Die Verantwortung für die Kontrolle und die Durchsetzung der oben beschriebenen Massnahmen obliegt den Feldschützen Signau. Peter Salzmann nimmt die Funktion als Corona Verantwortlicher wahr.

Neben der Durchsetzung und Kontrolle der Massnahmen sind sie für folgendes verantwortlich:

- Sicherstellung, dass genügend Seife und Papierhandtücher in den Toiletten vorhanden sind
- Aufstellung von Desinfektionsmitteln an allen neuralgischen Punkten (Eingangsbereich, Standwirtschaft, Schiessstand, Büro Standblatt/Munitionsausgabe, etc.)
- Reserve-Schutzmasken werden zur Verfügung gestellt

Schutzkonzept genehmigt durch den Vorstand am 18.05.2020.

Letzte Anpassung am 8. Juni 2020 durch den Sekretär.